

# Herbst 2018

## Das Programm





# János Térey

## Budapester Überschreitungen

**János Térey:**  
**Budapester Überschreitungen**  
Aus dem Ungarischen  
von Wilhelm Droste.  
Deutsche Erstausgabe  
Hardcover, ca. 150 Seiten,  
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-  
Fotografien  
Ca. € 20 / SFr 28  
**ISBN 978-3-938375-98-3**



Überschreitungen in Budapest – das geschieht hier im Doppelsinn. In den Geschichten wird immer wieder die Donau überschritten, ein Übersetzen von Buda nach Pest, hin und her, wo die Seelen sehr verschiedenen ihr Unwesen treiben. Überschritten werden dabei zugleich die üblichen Grenzen der Diskretion. Geheimnisse werden gelüftet, Gewißheiten erschüttert, Verschüttetes wird aufgedeckt. János Térey liefert einen lyrischen (Ver-)Führer durch das Budapest von heute und gestern, Blicke eines Eingeweihten auf diese schaurig-schöne Stadt.

An vielen dieser Orte geht es um Liebeskatastrophen, um Eifersucht und trickreichen Betrug. Oder um die Ästhetik von Filmen. Oder um einen Stalker am Telefon. Wir werden unversehens zu Voyeuren beim Dreh eines Pornos, bewegen uns in wunderschönen Bauhauswohnungen, in denen aber böse Geister spuken, weil Adolf Eichmann sie zu Tatorten des Terrors gegen Juden machte. Wir versinken in den Tiefen und Abgründen der Stadt, geführt von der eigenwilligen Sprache des Erzählers, der seine Abwege zu genießen versteht.

Jeder Geschichte werden im Inhaltsverzeichnis Straßen und Plätze zugeordnet. Dem wäre nachzugehen, die Grenzen zwischen Fiktion und Reportage geraten ins Fließen. Dabei bleibt der Autor immer ein Dichter, selbst wenn er Romane oder Dramen schreibt. Er arbeitet mit Sprache, weil sie in ihm arbeitet, sich Wege sucht wie eine Urkraft. So wurde Térey zu einer unüberhörbaren Stimme in der ungarischen Gegenwartsliteratur. Wer ihn zu lesen versteht, ist dem ungarischen Zeitgeist nicht mehr hilflos ausgeliefert, er lernt, ihm zu widersprechen und mit ihm zu spielen.

### ZUM AUTOR

János Térey wurde 1970 in Debrecen geboren. Er studierte Ungarische Literatur und Geschichte und lebt in Budapest. Mit Lyrik wurde er seit 1990 bekannt, schrieb zahlreiche Dramen und Prosa. In seinem Werk greift Térey auch deutsche Mythen und die deutsche Vergangenheit auf, so in seinem Gedichtband *Drezda februárban* (Dresden im Februar), im Versroman *Paulus* und in der Dramentetralogie *Nibelung lakópark* (Der Nibelungen-Wohnpark).



# Celia Dropkin / ציליע דראַפּקין

## Alef-Bejs der Liebe / דער אַלף-בעת פֿון דער ליבע / Alef-Bejs miłości

### Gedichte / לידער / Wiersze

**Celia Dropkin:**

**Alef-Bejs der Liebe**

Gedichte.

Dreisprachige Ausgabe:

Jiddisch/Deutsch/Polnisch.

Herausgabe, Nachwort und  
Übersetzung ins Polnische von  
Anna Rozenfeld.

Übersetzung ins Deutsche  
von Lothar Quinkenstein und  
Anna Rozenfeld.

Hardcover, ca. 100 Seiten

Ca. € 20 / SFr 28

**ISBN 978-3-938375-99-0**



Celia Dropkin war eine radikale Modernistin, die über vieles hinausging, was bis dahin von Frauen – nicht nur auf Jiddisch – geschrieben worden war: Wie nur wenige vor ihr wagte sie es, über Erotik und körperliche Liebe, Lust und Leidenschaft, Schmerz und sexuelle Unterwerfung, Gewalt, Selbstmord und Todessehnsüchte zu schreiben. Verstörend für viele Zeitgenossen, wird sie nun aufs Neue in ihrer Modernität erfahrbar. Ihre Lyrik greift aber weit über diese skandalisierten, emanzipatorischen Inhalte hinaus, reicht von Naturgedichten, über Landschaften der Seele von hoher Innerlichkeit und Wiegenlieder bis zu unverhüllter Sinnlichkeit. Ihr Gesamtwerk von rund 150 Gedichten zeigt sie als eine der herausragenden Dichterinnen (nicht nur) der jiddischen Moderne, manchen gilt sie als die »First Lady« der jiddischen Poesie.

Diese Auswahl aus Celia Dropkins einziger Lyriksammlung *In hejsn wint* von 1935 bietet einen Querschnitt aus ihrem Werk; jedem der 22 Buchstaben des jiddischen Alphabets ist dabei ein Gedicht zugeordnet, darunter Schlüsseltexte wie das vampirhafte »Ein Kuß«, wie »Mein schöner Luzifer«, »Ich habe ein Messer genommen«, »Die Zirkusdame« oder »An eine junge Dichterin«. Der Titel *Alef-bejs fun der libe* geht auf ein künstlerisches Bühnenprogramm von Anna Rozenfeld und Agnieszka Legutko zurück. Damit ist Celia Dropkin erstmals in Deutschland zu entdecken – und in Polen zugleich. Das Nebeneinander von jiddischem Original, YIVO-Transkription und den Übersetzungen ins Deutsche wie ins Polnische spiegelt wider, wie sehr das Jiddische in vielen Ländern zuhause war: Grenzenüberschreitend ist Celia Dropkins Beitrag zum übernationalen »Jiddischland« nun im reizvollen Vergleich des Originals mit zwei der Sprachen zu lesen, in denen das Jiddische vor Jahrhunderten wurzelte.

#### ZUR AUTORIN

Geboren 1887 in Bojbrusk/Weißrußland, studierte Celia Dropkin in Warschau und 1907 in Kiew, wo sie den hebräischen Autor Uri Gnessin beeindruckte, und schrieb Gedichte – auf Russisch. Ihrem Mann, einem »Bundisten« und politischen Flüchtling, folgte sie 1912 mit ihrem Sohn in die USA. In New York veröffentlichte sie ab 1917 Gedichte auf Jiddisch, außerdem Prosa, harten Lebensbedingungen abgetrotzt. Nach ihrem Tod 1956 geriet sie, zeitlebens weniger im Blickpunkt, erst recht in Vergessenheit; seit den 90er Jahren wird sie international wiederentdeckt.



**Essad Bey:**  
**Georgien – ein Wunderland,  
ein Märchenland**  
Paperback, ca. 100 Seiten  
Ca. € 12 / SFr 16  
**ISBN 978-3-938375-94-5**

# Essad Bey

## Georgien – ein Wunderland, ein Märchenland



Frankfurter Buchmesse 2018  
Gastland Georgien

Es war ein Weltbestseller, der Essad Bey zurück ins internationale Rampenlicht katapultierte: *Der Orientalist* von Tom Reiss brachte 2005 eine schillernde Figur in Erinnerung, umgeben von Geheimnissen und falschen Fährten, die denen um B. Traven in nur wenig nachstehen.

Essad Beys erfolgreiche Romane wie *Nino und Ali* – veröffentlicht unter seinem zweiten Pseudonym Kurban Said – finden bis heute ihr Publikum. Daß er als Sachbuchautor Wesentliches zu sagen hatte, steht dagegen weniger im Blickpunkt.

Für wohl kein Land der Welt begeisterte er sich dabei mehr als für Georgien – für ihn das Wunderland, das alle anderen Länder, nicht nur des Kaukasus, in den Schatten stellte: »Georgien, ein Märchenland, ein Wunderland. Oft wird der Satz mißbraucht *Paradies auf Erden*. Hier ist er am Platze; denn wenn es auf Erden ein Paradies gibt, so ist es Georgien, das kleine Land zwischen der Ebene Aserbaidschans und der Küste des Schwarzen Meeres ...«

Seine Darstellungen Georgiens haben nichts von ihrer Frische und Fabulierlust verloren und sind bis heute die vielleicht beste Einführung in seine Landschaften, seine Völker, seine Geschichte, Kunst und Literatur – ideal für Reisende, die sich erstmals auf diesen faszinierenden Kosmos einlassen. Wer heute auf Essad Beys Spuren Georgien bereist, wird noch immer diese Begeisterung für Land und Leute und Lebensart nachfühlen können ...

### ZUM AUTOR

Essad Bey (Kurban Said) gehörte mit internationalen Bestsellern wie *Blut und Öl* zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren. Seine Selbstinszenierung als turbantragender Orientale aus angeblich edlem Geschlecht im Berlin der 20er-Jahre und in New York sowie private Skandale trugen zu seiner Berühmtheit bei. Als Sohn eines jüdischen Ölmagnaten in Baku und wohl einer russischen Revolutionärin kam er 1905 als Lev Nussimbaum zur Welt; nach einer Odyssee und Lebensstationen in Berlin (bis 1933), Wien und den USA starb Essad Bey 1942 nach schwerer Krankheit in Positano, wohin er sich – inzwischen bedroht von den Nazis, die seine wahre, jüdische Identität aufgespürt hatten – gerettet hatte.



**Grigol Robakidse:**

**Die gemordete Seele**

Roman

Hrsg. u. mit einem Nachwort

von Alexander Kartosia

Hardcover, ca. 270 Seiten

Ca. € 24 / SFr 32

**ISBN 978-3-938375-95-2**

# Grigol Robakidse

## Die gemordete Seele

### Roman



Als Arthur Koestler 1940 *Sonnenfinsternis* vorlegte, wurde das zu einem der einflußreichsten politischen Bücher des 20. Jahrhunderts. Nicht weniger explosiv war ein anderer Roman, der, bereits 1932 verfaßt, erstmals Stalin und die Mechanismen des Sowjetsystems entlarvte – *Die gemordete Seele* von Grigol Robakidse. Dieser hatte aus erster Hand erfahren, wie aus kommunistischen Idealen ein Terrorregime erwachsen war.

Der Schriftsteller Tamas – »kein Kommunist«, aber auch »kein Feind der Revolution«, und vom Bergvolk der Swanen – arbeitet in Tiflis als Redakteur für den staatlichen Filmkonzern GOSKINO. Er bekommt den Auftrag, fingiertes Filmmaterial einzusetzen, um chewsurische Gebirgsbewohner des Kaukasus von ihren jahrhundertealten Traditionen abzubringen und gegen ihre Schamanen aufzuhetzen. An die Stelle dieser »Volksfeinde« soll ein neuer Glaube treten: der an das segensreiche Sowjet-Regime.

Immer stärker erfassen innere Konflikte Tamas und seine Umgebung und drohen, die georgische Lebensart, die Menschen und ihre Freundschaften zu zerstören. Immer stärker werden sie unversehens in schuldhaftige Situationen verstrickt. Auch Tamas, der Freigeist, ertappt sich erschrocken dabei, wie er schleichend manipuliert wird und Gefahr läuft, sich zum Gegenteil seiner Überzeugungen zu bekennen. Als ein Freund verhaftet wird, muß Tamas fürchten, daß seine eigenen brisanten Aufzeichnungen über Stalin in die Hände der Geheimpolizei fallen. Sein Psychogramm des unheimlichen Machhabers analysiert auch, wie eine ganze Gesellschaft paranoid wird und sich aus Angst an Opportunismus oder aberwitzigen Selbstbezeichnungen überbietet. Ausgerechnet jetzt taucht mit dem lettischen GPU-Mann und Zensor Bersin ein undurchsichtiger Gegenspieler und kalter Intellektueller auf. Tamas und seine Freundin Nata geraten wider Willen in seinen Bann. Jederzeit müssen sie mit ihrer Verhaftung rechnen ...

Als vielleicht früheste literarische Auseinandersetzung mit Stalin und der Sowjetunion gehört *Die gemordete Seele* zu den wichtigsten kritischen Werken über den Kommunismus – wie die von Panaït Istrati, Jiří Weil, Gide, Koestler, Jan Valtin, Manès Sperber, Georg K. Glaser, Silone und Orwell.

Von Autoren wie Stefan Zweig bewundert, verstellen Robakidses Irrwege heute den Blick auf sein Werk: Seit 1931 in Deutschland, setzte er zunächst trügerische Hoffnungen auf die Gegner des Kommunismus, auf Mussolini, und dann – blind gegenüber Terror und Antisemitismus – auf Hitler.

## Frankfurter Buchmesse 2018 Gastland Georgien

Grigol Robakidse (1880–1962) hat für die georgische Literatur überragende Bedeutung.

»*Magische Quellen* bestechen durch große Suggestivität, intensive atmosphärische Schilderungen, ausgeprägtes Stilbewußtsein ... erhabene Naturbetrachtungen – eine abenteuerliche Selbsterfahrungsreise.«

Deutschlandfunk, Büchermarkt, über Robakidses *Magische Quellen. Kaukasische Novellen* (ISBN 978-3-938375-78-5).



Georgisches Programm –

Micheil Dschawachischwili: Gesammelte Werke

Erscheint im Oktober 2018



**Micheil Dschawachischwili:**

**Das Samtkleid**

Erzählungen. Ausgewählt und aus dem Georgischen übersetzt von Kristiane Lichtenfeld.

Deutsche Erstausgabe.

Gesammelte Werke, Band 1.

Hardcover, ca. 260 Seiten

Ca. € 22 / SFr 29

**ISBN 978-3-938375-93-8**

# Micheil Dschawachischwili

## Das Samtkleid

### Erzählungen



Frankfurter Buchmesse 2018  
Gastland Georgien

Dschawachischwilis Erzählungen spielen zwischen Stadt und Land, zwischen Moderne und Tradition und führen nach Tiflis und bis nach Paris. Viele von ihnen rufen eine Epoche der Unruhe und der Umwälzungen wach, wie sie auch in sein Leben eingriffen: die Jahre von der russischen Revolution von 1905 bis zu der von 1917, von der georgischen Unabhängigkeit 1921 bis zu deren Zerschlagung nur drei Jahre später.

Immer wieder portraitiert Dschawachischwili vermeintlich Schwache, die »Erniedrigten und Beleidigten«: den Liliputaner »Tschantura«, der zur Jahrmarktsattraktion gemacht wird, oder Frauen, die männlicher Willkür und Gewalt ausgesetzt sind. Es geht um Liebe und Leidenschaft, um Not und um Verluste von geliebten Menschen, um »Schuld und Sühne« oder unerwartete Fügungen des Schicksals.

Zu den eindrucksvollsten Erzählungen gehört »Der Stein des Teufels« um die Entfesselung einer Masse von Menschen, die schließlich zur Selbstjustiz greifen und so von Opfern zu Tätern werden. In der Titelerzählung versucht ein junger Witwer mit dem Samtkleid seiner verstorbenen Frau zu leben, als sei es sie selbst.

Während Dschawachischwili heute als Romancier bekannter ist, zeigen gerade die hier gesammelten Erzählungen seine ganze Vielfalt. Die einfühlsame psychologische Figurengestaltung jenseits von moralischer Bewertung – häufig von Frauen –, die feine Ironie, der harte Realismus, das Aufgreifen der Volkssprache weisen ihn als einen herausragenden Schriftsteller seiner Zeit aus. Dabei fallen immer wieder Vergleiche mit französischer Literatur: mit Stendhal, Zola und Maupassant, aber auch mit Russen von Dostoevskij bis zu Ivan Bunin, von Gorkij bis hin zu Michail Bulgakov.

#### ZUM AUTOR

Micheil Dschawachischwili (1880–1937) bezog Impulse für sein Schreiben aus Auslandsaufenthalten, besonders in Paris, wo er nach 1907 lebte, um politischer Verfolgung zu entgehen. Während seines agrarwissenschaftlichen Studiums in Jalta auf der Krim erfuhr er im Jahre 1901 aus der Zeitung vom Tod seiner Schwester, die beim brutalen Versuch von Nachbarn, sie zu entführen, mit der Mutter umkam. Zunächst mehr im Russischen zuhause, fand Dschawachischwili nach der Rückkehr in seine Heimat zu einem innovativen georgischen Schreibstil.



**Georgisches Programm –**

Micheil Dschawachischwili: Gesammelte Werke

Erscheint im September 2018



# Micheil Dschawachischwili Dschaqos Knechtschaft Roman

**Micheil Dschawachischwili:**

**Dschaqos Knechtschaft**

Roman. Aus dem Georgischen  
von Julia Dengg und

Nino Idoidze.

Deutsche Erstausgabe.

Gesammelte Werke, Band 2.

Mit einem Nachwort von

Lela Zikarischwili

Hardcover, ca. 320 Seiten

Ca. € 24 / SFr 32

**ISBN 978-3-938375-92-1**



Mit *Dschaqos Knechtschaft* legte Micheil Dschawachischwili eine starke georgische Variation des alten Themas von »Herr und Knecht« vor.

Sein Roman ist ein gewaltiges Panorama Georgiens in der bewegten Zeit nach der Oktoberrevolution, als die alte Ordnung zusammenbricht. Auch die Welt des Fürsten Teimuras Chewistawi wandelt sich. Er verliert seinen Adelstitel und sein Land – ausgerechnet an seinen einstigen Knecht Dschaqo. Dieser, ein Ossete, macht sich Teimuras' Naivität zunutze und eignet sich skrupellos dessen Besitztümer und Ländereien an, beutet das Dorf brutal aus, paßt sich schlau den politischen Verhältnissen an und kommt zu Reichtum. Damit nicht genug, will Dschaqo seinem einstigen Herrn Teimuras auch noch das Einzige nehmen, was ihm geblieben ist – dessen Frau Margo.

1924/25 erstmals erschienen, gehört *Dschaqos Knechtschaft* als moderner Klassiker zu den wichtigsten georgischen Werken des 20. Jahrhunderts – und zugleich zu den ideologisch unangepaßten Werken. Der Roman erforscht Gewalt, Machtstrukturen sowie den Niedergang der sozialistischen Ideale und läßt sich als versteckte Kritik an Stalin lesen. Der 1927 gegen den Autor erhobene Vorwurf der »Pornographie« weitete sich noch gefährlich aus. Für die Bühne dramatisiert, wurde der Roman zwei Mal verfilmt, im Jahr 1979 von Temur Tschcheidse und 2009 von Dawit Dschanelidse.

## ZUM AUTOR (FORTSETZUNG)

Micheil Dschawachischwili begann früh vom Schicksal Unterdrückter und Verfolgter sowie von Kriegserfahrungen zu erzählen, schilderte drastisch auch sexuelle Gewalt, wurde mit dem Schelmenroman *Das fürstliche Leben des Kwatschi K.* (1924) berühmt. Er engagierte sich politisch – erst gegen den Zaren und stets für ein freies Georgien. 1923 wurde er deshalb zum Tode verurteilt, aber – wie einst Dostoevskij – kurz vor der Hinrichtung begnadigt. 1924 stand er dem Aufstand gegen das Sowjetregime nahe, das sich Georgien 1921 gewaltsam einverleibt hatte. Mit Stalin in Kontakt, wagte er in seinem Werk Anspielungen auf diesen, zu denen er sich halbsbrecherisch bekannte. Auch Verbindungen zu den neuen »Volksfeinden« Grigol Robakidse und André Gide wurden ihm zur Last gelegt. Dschawachischwili wurde 1937 im Beisein Berias gefoltert und als »konterrevolutionärer Terrorist« erschossen.

**Frankfurter Buchmesse 2018  
Gastland Georgien**



**Alban Nikolai Herbst:**  
**Das Ungeheuer Muse**  
Hardcover, ca. 150 Seiten  
Ca. € 20 / SFr 28  
**ISBN 978-3-938375-96-9**

# Alban Nikolai Herbst

## Das Ungeheuer Muse

### Gedichte



*Das Ungeheuer Muse* ist eine behutsame Einlassung auf große Themen des Menschseins, des Werdens und Vergehens, doch aus eigenem Leben geschöpft: Zeugung und Geburt, Liebe, Verfallenheit und Aufruhr – und wie sich leise das Sterben anschleicht.

Traditionen deutscher Dichtkunst fortschreibend, zieht durch manche der in den letzten Jahren entstandenen Gedichte Alban Nikolai Herbsts eine Melancholie, die zugleich lakonisch immer wieder gebrochen wird. Anklänge an Rilke oder Benn sind zu hören, mitunter ein Lächeln, wie Heine es in seine Verse wob. So wird, was schwer auszuhalten ist, bisweilen ganz leicht: *Ich habe keine Frage, / rauch´ nur, seh´ den Mädchen zu / und liebe sie noch immer. / Bloß wird mein Rücken schlimmer / und harrt der Abendruh.*

Alban Nikolai Herbsts Verse scheuen weder Pathos noch Tabus, zu denen in der Lyrik nicht zuletzt explizite Körperlichkeit gehört, die etwa im Barock ganz selbstverständlich war. Im *Ungeheuer Muse* ist neu von ihr zu lesen: von Leidenschaft und Zärtlichkeit, Härte und Hingabe, Schmerz und Verlust. Daß eben nicht verschwiegen wird, gibt dieser Lyrik sogar in den trotzig Versen den berührenden, wahrhaftigen Klang.

Alban Nikolai Herbsts Gedichte sind, in Nietzsches Wortverständnis, unzeitgemäß. In ihnen verbinden sich Antike und Romantik mit Klassizismus und literarischer Moderne – allen Moden und unverbindlichem Wortspielen fern.

#### ZUM AUTOR

Alban Nikolai Herbst, geboren 1955, ist Romancier (zuletzt *Traumschiff*, 2015), Erzähler, Dichter, Essayist und Verfasser zahlreicher Hörstücke für den Rundfunk. Im Arco Verlag erschienen zuletzt sein vierter Gedichtband *Aeolia. Gesang* (Wiener Ausgabe; ISBN 978-3-938375-90-7) sowie – im Original und in zwei Nachdichtungen von Helmut Schulze und ihm – James Joyce: *Chamber Music / Kammermusik*. (ISBN 978-3-938375-82-2).





**Andreas Steffens:**

**Landgänge.**

**Mensch und Meer**

Paperback, ca. 250 Seiten

Ca. € 18 / SFr 24

**ISBN 978-3-938375-97-6**

# Andreas Steffens

## Landgänge.

## Mensch und Meer



Für das Denken ist es nicht gleichgültig, wo es geschieht. Nicht alles ist überall denkbar. Europas Kultur entstand an den Küsten des Mittelmeeres. Die europäische Idee des Menschen ist auch eine der großen Wirkungen, die das Meer seit Urzeiten auf das Bewußtsein übt. Dieser für unsere Geistesgeschichte folgenreichen Beziehung ist das neue Buch von Andreas Steffens gewidmet. Es versammelt Spuren der Meeresfaszination von der Antike bis in die Gegenwart zur Kontur einer Anthropologie des Meeres.

Das Dasein des Menschen auf der Erde ist mit den Meeren enger verbunden, als die Selbstverständlichkeit, daß er nur an Land existieren kann, vermuten ließe. Wer sich dem Meer aussetzt, den erwartet eines der letzten Abenteuer: eine Begegnung mit sich selbst. Das Meer läßt einen nicht nur spüren, wer, auch, was man ist. Das Meer ist eine Fremdheit, der wir uns anvertrauen, obwohl wir sie fürchten. Trotz seiner Schrecken erkennen wir uns in ihm wieder. Wie wenig es sonst in der Welt belehrt das Meer darüber, daß der Mensch unter Bedingungen existiert, denen er ausgesetzt bleibt, die er nutzen, aber nicht beherrschen kann. Der Mensch begibt sich aufs Meer, um das Land zu gewinnen, auf dem er sein kann, was er ist. Der Sinn der Seefahrt ist der Landgang.

Auf seinen Streifzügen durch die Jahrhunderte europäischer Kulturgeschichte begleiten den Autor antike, klassisch-moderne und zeitgenössische Autoren, darunter: Epikur, Seneca, Ovid, Immanuel Kant, Jules Michelet, Heinrich Heine, Georg Simmel, Joseph Conrad, Herman Melville, Hermann Broch, Paul Valéry, Karl Wolfskehl, Reinhold Schneider, Wolf von Niebelschütz, Alessandro Barrico, Claudio Magris, Anne Weber, Durs Grünbein, José Saramago, A.L. Kennedy, Sulamith Sparre, Michel Serres und Alban Nikolai Herbst.

### ZUM AUTOR

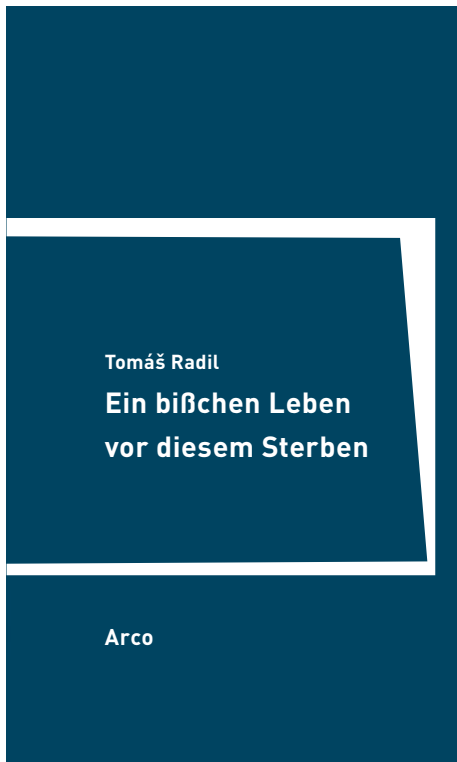
Andreas Steffens, Philosoph und Schriftsteller; 1957 in Wuppertal geboren. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter *Poetik der Welt* (1995), *Philosophie des 20. Jahrhunderts oder Die Wiederkehr des Menschen* (1999); *Ontoanthropologie. Vom Unverfügbaren und seinen Spuren* (2011). Im Arco Verlag erschien 2018 *Die Narbe oder Vom Unerträglichen. Versuch über Unglück*. (ISBN 978-3-938375-79-2)



**Tomáš Radil:**  
**Ein bißchen Leben vor diesem Sterben.**  
**Mit vierzehn in Auschwitz**  
Aus dem Tschechischen  
von Hubert Laitko  
Deutsche Erstausgabe  
Hardcover, ca. 270 Seiten.  
Ca. € 24 / SFr 32  
**ISBN 978-3-938375-68-6**

# Tomáš Radil

## Ein bißchen Leben vor diesem Sterben



Tomáš Radils *Ein bißchen Leben vor diesem Sterben* erscheint als ein Paralleltext zu Otto Dov Kulkas *Landschaften der Metropole des Todes* (2013).

»Tomáš Radils Buch ist ein ganz ungewöhnlicher Erinnerungstext. Es gibt einige wenige andere Zeugnisse von Jungen aus dieser Gruppe, aber Radils Geschichte ist einzigartig.«

**Prof. Yehuda Bauer,  
Gedenkstätte Yad Vashem**

Jungen auf einem Fußballplatz. Was hier gespielt wird, ist nicht Fußball, und der Platz ist in Auschwitz. Spaß bei diesem Spiel hat nur die SS: Wer mit dem Kopf die Latte berührt, darf noch etwas weiterleben. Wer zu klein ist, ist groß genug, um gleich zu sterben.

Die Überlebenden, Kinder von 13, 14 Jahren, werden bald darauf ins »Zigeunerlager« in Birkenau gesteckt, benannt nach denen, die bis zu ihrer Ermordung im Sommer 1944 hier gefangengehalten wurden. Was tun jüdische Kinder, die wissen, daß sie am nächsten Tag getötet werden? Sie ermessen die Aussichtslosigkeit. Sie reden miteinander. Sie beten das Kad-disch, das jüdische Totengebet, über Stunden. Die Kapos, Helfershelfer der Henker und selbst doch Juden, lassen es zu. Ein Einziger der Eingeschlossenen entflieht aus einer Dachluke, wird erwischt oder nicht. Einer fängt an zu singen, verschiedene Stimmen fallen ein in den ungarischen Kanon.

Tomáš Radil gehört zu den wenigen Jugendlichen, die Auschwitz überlebten und darüber berichten konnten. Von Selektionen, von Doktor Mengele, von Qualen. Aber wer wollte das hören? Als er nach der Befreiung zum Unglücksboten wird, der ungarischen Juden berichtet, wo ihre Familien geblieben sind, richtet sich deren Verzweiflung gegen ihn. Unter den *Displaced Persons* erkennt er einen Kapo, Mittäter aus dem KZ, und trifft auf Mitgefangene, die aus Angst vor dem NKWD ihre Identität verschleiern. Er springt aus einem anfahrenden Zug, als ihn Ungarn bedrohen: »Die Juden ins Gas!«. Erfährt, wie auch das Überlebthaben zu einer Last wird. Erlebt, wie sein Vater nach der Ermordung seiner Frau ein gebrochener Mann ist. Er befreit sich – wenn es das gibt – ein Leben lang davon, auch mit diesem Buch. Einem Bericht, in dem die Unmittelbarkeit des damaligen Erlebens sich mit seinen heutigen Reflexionen verbindet. Es ist seine Geschichte davon, »wie mich Zufall, Solidarität und Lebenswille gerettet haben«.

### ZUM AUTOR

Tomáš Radil, geboren 1930 in Bratislava, studierte nach der Schoah Medizin an der Karls-Universität Prag; Promotion in Neurophysiologie (1960); Habilitation in Psycho-Physiologie (1980) und Lehrstuhl für Psychologie in Prag. Als renommierter Wissenschaftler widmete er sich Themen, mit denen er teilweise seit seiner Jugend konfrontiert war: der Entstehung von Haß und Gewalt, Mechanismen der Einschüchterung und Bedrohung, dem Streben nach ethnischer Identitätsfindung, Erfahrungen in Extremsituationen.

# Auswahl weiterer lieferbarer Titel

## Allgemeines Programm

Reli Alfandari Pardo: *Leben, um zu überleben*. Hardcover, 350 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-89-1 **NEU im Juni 2018**

Henryk Grynberg: *Flüchtlinge*. Hardcover, 250 Seiten. € 20 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-91-4 **NEU im Juni 2018**

Panaït Istrati: *Nerrantsoula*. Roman. Hardcover, 200 Seiten. € 20 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-88-4 **NEU im Mai 2018**

Alban Nikolai Herbst: *Aeolia. Gesang*. Hardcover, 90 Seiten. € 22 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-90-7 **NEU im Juni 2018**

James Joyce: *Chamber Music/Kammermusik*. Original und zwei Nachdichtungen von Alban Nikolai Herbst und Helmut Schulze. Hardcover, 88 Seiten. € 20 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-82-2 **NEU im Frühjahr 2018**

Grigol Robakidze: *Magische Quellen. Kaukasische Novellen*. Aus dem Georgischen. Hrsg. u. mit einem Nachwort von A. Kartosia. Mit einem Essay von Essad Bey. Paperback, 136 Seiten. € 14, SFr 18. ISBN 978-3-938375-78-5 **NEU im Frühjahr 2018**

Nikoloz Barataschwili: *Gedanken am Flusse Mtkwari*. Die Gedichte. Zweisprachige Ausgabe Georgisch-Deutsch. Nachdichtung von Rainer Kirsch. Paperback, 192 Seiten. € 14 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-76-1 **NEU im Frühjahr 2018**

Paul Gurk: *Goya*. Roman. Hardcover, ca. 450 Seiten. € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-80-8 **NEU im Herbst 2018**

Paul Gurk: *Tuzub 37*. Roman. Hardcover, ca. 250 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-81-5 In Vorbereitung

Paul Gurk: *Berlin*. Roman. Nachwort von Magnus Chrapkowski. Hardcover, 448 Seiten. € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-73-0

Andreas Steffens: *Die Narbe oder vom Unerträglichen. Versuch über Unglück*. Paperback, 272 Seiten. € 18 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-70-9

H. W. Katz: *Die Fischmanns*. Roman. Hardcover, ca. 272 Seiten. Ca. € 22 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-64-8 In Vorbereitung

Debora Vogel: *Die Geometrie des Verzichts*. Gedichte, Montagen, Essays, Briefe. Aus dem Jiddischen und Polnischen u. hrsg. von Anna Maja Misiak. 672 Seiten, Hardcover. € 32 / SFr 40. ISBN 978-3-938375-61-7

Julian Maclaren-Ross: *Von Liebe und Hunger*. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Hardcover, 328 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-65-5

James Hanley: *Fearon*. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Vorwort v. Anthony Burgess. Hardcover, 272 Seiten. € 24. ISBN 978-3-938375-60-0

Joseph Wechsberg: *Heimkehr*. Aus dem Engl. u. hrsg. von Ch. Haacker. Paperback, 176 Seiten. € 15 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-22-8

Jeghische Tscharenz: *Mein Armenien*. Ostarmenisch/Deutsch. Übertragen u. hrsg. v. Konrad Kuhn. Erweiterte Neuausgabe. Paperback, 280 Seiten. € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-938375-63-1

Hagar Olsson: *Im Kanaan-Express*. Roman. Aus dem Finnlandschwedischen u. hrsg. von J. Meurer-Borgardt. Hardcover, 192 Seiten. € 22 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-57-0

Volter Kilpi: *Die Albatros*. Aus dem Finnlandschwedischen von Gabriele Schrey-Vasara. Paperback, 104 Seiten. € 12 / SFr 16. ISBN 978-3-938375-56-3

Vladislav Chodasevič: *Europäische Nacht*. Gedichte. Russ./Dt. Nachgedichtet u. hrsg. von Adrian Wanner, 224 Seiten, Hardcover, € 24 / SFr 30. ISBN 978-3-938375-54-9

Max Herrmann-Neiße/Leni Herrmann: *Liebesgemeinschaft in der Fremde*. Gedichte/Aufzeichnungen. Hrsg. v. Ch. Haacker, Paperback, 144 Seiten, € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-48-8

Endre Ady: *Gib mir deine Augen*. Gedichte. Ungarisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Wilhelm Droste. 288 Seiten, Hardcover. € 26 / SFr 39. ISBN 978-3-938375-46-4

Ulrich Becher: *Kurz nach 4*. Roman. Hardcover, 264 Seiten. € 20 / SFr 30. ISBN 978-3-938375-45-7

Jiří Orten: *Elegien / Elegie*. Tschechisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Peter Demetz. Deutsche Erstausgabe. 112 Seiten, Paperback. € 18 / SFr 27. ISBN 978-3-938375-43-3

Georg Kreisler: *Mein Heldentod*. Prosa und Gedichte. 139 Seiten, Paperback. € 19 / SFr 30. ISBN 978-3-9808410-3-0

Georg Kreisler: *Alles hat kein Ende*. Roman. 168 Seiten, Paperback. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-9808410-7-8

Wilhelm Droste und Éva Zádor (Hrsg.): *Pécs*. *Ein Reise- und Lesebuch*. Hardcover, Leinen, 388 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-938375-35-8

Dušan Šimko (Hrsg.): *Košice – Kaschau*. Ein Lese- und Reisebuch. Paperback, 272 Seiten. Mit Abbildungen. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-50-1

Dušan Šimko: *Esterházy's Lakai*. Roman. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Slowakischen. Illustriert von Josef Mžýk. 316 Seiten, Hardcover. € 24 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-06-8

Eugen Hoeflich (Mosche Ya'akov Ben-Gavriël): *Feuer im Osten / Der rote Mond*. Prosa und Gedichte. Hrsg. und mit Nachwort von Armin A. Wallas. 172 Seiten, Paperback, mit Abb. € 20 / SFr 30. ISBN 978-3-9808410-2-3

Michael Okroy: *»Kaschau war eine europäische Stadt ...«* Ein Reise- und Lesebuch zur jüdischen Kultur und Geschichte in Košice und Prešov. Zweisprachig Deutsch-Slowakisch. 248 Seiten, Paperback, reich bebildert. € 24 / SFr 36 / SK 490. ISBN 978-3-938375-01-3

Lea Goldberg: *Verluste – Antonia gewidmet*. Hardcover, 416 Seiten. € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-62-4

## »Bibliothek der Böhmisches Länder«. Literatur aus dem Herzen von Mitteleuropa. Von Deutschen und Tschechen.

Ernst Sommer: *Die Templer*. Roman. Hrsg. u. mit einem Nachwort von Ch. Haacker. Ca. 400 Seiten, Leinen, ca. € 26 / SFr 43. ISBN 978-3-938375-08-2 **NEU im Mai 2018**

Ernst Sommer: *Revolt der Heiligen*. Roman. Hrsg. von Ch. Haacker. Leinen, ca. 330 Seiten, ca. € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-86-0 In Vorbereitung

Vladislav Vančura: *Felder und Schlachtfelder*. Roman. Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert. 240 Seiten, Leinen, € 22 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-70-9

Josef Čapek: *Gedichte aus dem KZ*. Tschechisch-Deutsch. Übertragen von Urs Heffrich, Nachwort von Jiří Opelik. Leinen, zahlr. farbige Abb., 192 Seiten. € 26 / SFr 44. ISBN 978-3-938375-59-4

Jiří M. Langer: *Die neun Tore. Geheimnisse der Chassidim*. Aus dem Tschechischen übersetzt von Kristina Kallert, hrsg. von Andreas Kilcher. Leinen, 400 Seiten. € 28 / SFr 42. ISBN 978-3-938375-40-2

Vlastimil Artur Polák: *Stadt der schwarzen Tore*. Gedichte aus Theresienstadt / Gesammelte Gedichte 1938–1990. Hrsg. und mit einem Nachwort von Ludvík Václavěk. 248 Seiten, Leinen, € 26 / SFr 39. ISBN 978-3-9808410-9-2

Fritz Beer: *Das Haus an der Brücke*. Erzählungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. Leinen, 220 Seiten. € 24 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-44-0

Ludvík Kundera: *el do Ra Da(da)*. Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder. Aus dem Tschechischen und mit einem Nachwort von Eduard Schreiber. 412 Seiten, Leinen. € 32 / SFr 48. ISBN 978-3-938375-10-5

Vladimír Körner: *Adelheid*. Aus dem Tschechischen. Nachwort von Václav Maidl. 144 Seiten. Kaschirtes Leinen. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-9808410-8-5

Ludwig Winder: *Die Pflicht*. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 204 Seiten, Leinen. € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-9808410-4-7

## Europa in Israel

Manfred Winkler: *Haschen nach Wind*. Die Gedichte. Hrsg. von Monica Tempian und Hans-Jürgen Schrader. Hardcover, 880 Seiten, mit Abb. € 39 / SFr 54. ISBN 978-3-938375-87-7 **NEU im März 2018**

M. Y. Ben-Gavriël (Eugen Hoeflich): *Jerusalem wird verkauft oder Gold auf der Straße*. Roman. Hrsg. von S. Schirrmeyer. 265 Seiten, Hardcover. € 22 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-69-3

Mosche Ya'akov Ben-Gavriël: *Expedition nach Europa*. Hrsg. und mit einem Nachwort von Andrea Lauritsch. Paperback, mit zahlr. Abb., ca. 200 Seiten. Ca. € 18 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-83-9 In Vorbereitung

## Coll'Arco

Óscar Domínguez: *Les deux qui se croisent / Die zwei die sich kreuzen*. Aus dem Französischen von Konrad Kuhn und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. Paperback, ca. 100 Seiten. Erscheint im Herbst/Winter 2018. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-84-6

Gilberto Owen: *Roman wie Wolke*. Aus dem Spanischen von M. Chrapkowski. 184 Seiten, Paperback, € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-85-3

António Pedro: *Nur eine Erzählung*. Roman. Aus dem Portugiesischen von Claudia Cuadra und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-72-3

Francesc Pujols: *Der Herbst in Barcelona*. Roman. Aus dem Katalanischen von Magnus Chrapkowski. Hrsg. von Gerhard Wild. Illustriert von Francesc Labarta. 104 Seiten, Paperback. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-66-2

Paul Zech: *Wuppertal*. Bergische Dichtungen / Begegnungen mit Else Lasker-Schüler. Paperback, 52 Seiten. € 12 / SFr 20. ISBN 978-3-938375-28-0

Hans Werner Kolben: *Das Schwere wird verschwinden*. Gedichte aus Prag und Theresienstadt. Mit einem Nachwort hrsg. von Peter Demetz und mit Erinnerungen von Heinz Kolben an seinen Bruder. 48 Seiten, geheftet. € 14 / SFr 21. ISBN 978-3-938375-39-6

H. G. Adler: *Die Dichtung der Prager Schule*. Vorwort von Jeremy Adler, gestaltet von MC Graeff. 48 Seiten, geheftet. € 12 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-36-5

Eduard Schreiber (Hrsg.): *Zur bewegten Geschichte des 22. März – Ludvík Kundera zum Neunzigsten*. Coll'Arco Nr. 4, 48 Seiten, geheftet. € 16 / SFr 25. ISBN 978-3-938375-30-3

Ludvík Kundera: *el do Ra Da (da)*. Sonderdruck des gleichnamigen Gedichtzyklus. Zweisprachig: Tschechisch-Deutsch. Nachgedichtet von Eduard Schreiber, gestaltet von Max Christian Graeff. 3. Auflage. 20 Seiten, geheftet. € 12 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-11-2

## Arco Orca Kinder- und Jugendliteratur

Eduard Bass: *Klapperzahn Wunderelf*. Fußballroman aus dem Tschechischen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Stefan Zwicker. Illustriert von Josef Čapek, Umschlag von Walter Trier. 172 Seiten, Hardcover. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-14-3 **NEU zur WM 2018**

Erika Mann: *Zehn jagen Mr. X*. Roman. Aus dem Englischen von Elga Abramowitz. Mit einem Nachwort von Golo Mann. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 272 Seiten, Hardcover. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-33-4

Ruth Rewald: *Janko, der Junge aus Mexiko*. Hrsg. und mit einem Nachwort für Jugendliche von Dirk Krüger. 148 Seiten, Hardcover. € 14 / SFr 21. ISBN 978-3-938375-19-3

Daniil Charms: *Erstens und Zweitens*. Aus dem Russischen von Peter Urban. Illustriert von einer Wuppertaler Schulklassen. Nachwort von Christoph Haacker. Paperback, Fadenheftung, 40 Seiten, bunt bebildert. 2. Auflage. € 11 / SFr 15. ISBN 978-3-938375-18-1

## Arco Wissenschaft

Simone Langer: *Deutschum – Judentum – Europa*. Das Werk Georg Hermanns. Paperback, ca. 370 Seiten. In Vorbereitung. Ca. € 39 / SFr 55. ISBN 978-3-938375-75-4

Katharina Prager / Wolfgang Straub (Hrsg.): *Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext*. Paperback, 392 Seiten, € 34 / SFr 44. ISBN 978-3-938375-77-8

Vera Faber: *»Nur der Unsinn gibt der Zukunft Inhalt« – Futurismus und Wort-Bild-Kunst der russischen Avantgarde in Tiflis 1917–1921*. Paperback, zahlr. Abb., ca. 150 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-71-6

Heizmann / Fetz / Lützel (Hrsg.): *Hermann Broch und die Ökonomie*. Paperback, ca. 270 Seiten. ca. € 32 / SFr 42. ISBN 978-3-938375-74-7

Krobath/Shakir/Stöger (Hrsg.): *Buber begegnen – interdisziplinäre Zugänge zu Martin Bubers Dialogphilosophie*. Paperback, ca. 280 Seiten. Ca. € 29 / SFr 38. ISBN 978-3-938375-67-9

Christoph Steker: *Böhmische Erinnerungsräume in W. G. Sebalds Austerlitz*. Paperback, ca. 130 Seiten. Ca. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-58-7

P. Becher / J. Džambo / A. Knechtel: *Prag – Provinz. Wechselwirkungen u. Gegensätze in der deutschsprachigen Regionalliteratur Böhmens, Mährens u. Sudetenschlesiens*. Paperback, 312 Seiten, € 39 / SFr 49. ISBN 978-3-938375-53-2

G. Stocker / M. Rohrwasser (Hrsg.): *Spannungsfelder. Zur deutschsprachigen Literatur im Kalten Krieg (1945–1968)*. Paperback, 360 Seiten, € 38 / SFr 47. ISBN 978-3-938375-55-6

Peter Demetz: *Auf den Spuren Bernard Bolzanos*. Essays. Paperback, 80 Seiten. € 18 / SFr 27. ISBN 978-3-938375-49-5

Pavel Novotný: *Die Vorformen der literarischen Montage*. 250 Seiten, Paperback, € 34 / SFr 52. ISBN 978-3-938375-47-1

Kunio Nijima: *Ehre und Schande in Kulturanthropologie und biblischer Theologie*. Paperback, Großformat, 536 Seiten. € 64 / SFr 96. ISBN 978-3-938375-41-9

Gudrun Lehmann: *Fallen und Verschwinden*. Daniil Charms – Leben und Werk. 736 Seiten, 104 Abb. € 39,90 / SFr 59. ISBN 978-3-938375-21-1

Jan Drees: *Rainald Goetz – Irre als System*. Paperback, 86 Seiten. € 18 / SFr 27. ISBN 978-3-938375-30-3

Eduard Goldstücker / Eduard Schreiber: *Von der Stunde der Hoffnung zur Stunde des Nichts*. Gespräche. Mit einem Vorwort von Antonin J. Liehm und einem Essay von Eduard Schreiber. 216 Seiten, Paperback. € 32 / SFr 48. ISBN 978-3-938375-07-5

Barbora Šrámková: *Max Brod und die tschechische Kultur*. 404 Seiten, Paperback. € 42 / SFr 63. ISBN 978-3-938375-27-3

Armin A. Wallas: *Deutschsprachige jüdische Literatur im 20. Jahrhundert*. In drei zusammenhängenden Teilbänden, 960 Seiten, Paperback. € 118 / SFr 180. ISBN 978-3-938375-23-5

Armin A. Wallas: *Österreichische Literatur-, Kultur- und Theaterzeitschriften im Umfeld von Expressionismus, Aktivismus und Zionismus*. 372 Seiten, Paperback. € 39 / SFr 60. ISBN 978-3-938375-24-2

Hansen-Schaberg / Kublitz-Kramer / Niethammer / Wall (Hrsg.): *»Das Politische wird persönlich« – Familiengeschichte(n)*. Erfahrungen und Verarbeitung von Exil und Verfolgung im Leben der Töchter (III). 214 Seiten, Paperback, mit Abb. € 29 / SFr 44. ISBN 978-3-938375-20-4

Hansen-Schaberg / Hilzinger / Feustel / Knapp (Hrsg.): *Familiengeschichte(n)*. Erfahrungen und Verarbeitung von Exil und Verfolgung im Leben der Töchter. 247 Seiten, Paperback, mit Abbildungen. € 29 / SFr 44. ISBN 978-3-938375-16-7

Jörg Thuncke (Hrsg.): *Echo des Exils*. Das Werk emigrierter österreichischer Schriftsteller nach 1945. 397 Seiten, Paperback. € 44 / SFr 66. ISBN 978-3-938375-05-1

Änderungen vorbehalten, Erscheinungstermine können ggf. abweichen. Preisempfehlungen für die Schweiz. Mehr lesen unter [www.arco-verlag.com](http://www.arco-verlag.com)



**Arco**  
Allgemeines Programm



**Arco Orca**  
Kinder- und Jugendbuch



**Coll'Arco**  
Große Literatur  
im kleinen Format



**Arco Wissenschaft**  
Kulturwissenschaftliches Programm

## Arco Verlag

Arco Verlag GmbH  
Obergrünwalder Str. 17  
42103 Wuppertal  
Fax 0049 (0)202 - 26 34 000

Arco Verlag  
Niederlassung Wien  
Löwengasse 44 / 12  
A-1030 Wien  
Tel. 0043 (0)1-71 54 606  
Fax 0043 (0)1-25 30 33 30 006

service@arco-verlag.com  
www.arco-verlag.com

## Unsere neue Verlagsauslieferung

### PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16  
35463 Fernwald-Annerod  
Postfach 1109  
35461 Fernwald  
www.prolit.de

### Ihre Ansprechpartner für Arco:

Andrea Willenberg  
Tel. 0049 (0)641-94 39 3-35  
a.willenberg@prolit.de

Jens Vogt  
Tel. 0049 (0)641-94 39 3-31  
j.vogt@prolit.de

Der **Arco Verlag** – benannt nach dem legendären Prager Café – wurde 2002 in Wuppertal gegründet und wirkt seit 2009 auch von Wien aus. Unsere Bücher bilden die Vielfalt der Literaturen, das Neben- und Miteinander von Völkern und Kulturen in Mitteleuropa ab. Der Verlag ist dabei auch zu einem Zuhause für Exilautoren wie Georg Kreisler, Fritz Beer, Jiří Langer oder Erika Mann geworden, jüdische Autoren und Autorinnen und Themen haben ihren festen Platz in unserem Programm. Wir pflegen ein klares Profil, das behutsam erweitert wurde:

**Bibliothek der Böhmisches Länder** heißt unsere Reihe aus dem Herzen Mitteleuropas. Von Tschechen und von Deutschen – wie Ludvík Kundera und Walter Seidl, Ludwig Winder und Josef Čapek.

## Verlagsvertretungen

**Deutschland**  
Rudi Deuble  
c/o Stroemfeld Verlag  
Holzhausenstr. 4  
60322 Frankfurt am Main  
Tel. 0049 (0)69-95 52 26-22  
Fax 0049 (0)69-95 52 26-24  
mobil 0049 (0)175 - 20 37 63 3  
r.deuble@me.com

Die Reihe **Arco Wissenschaft** bildet einen weiteren Verlagsschwerpunkt. Dabei gibt es zahlreiche Berührungen mit unserem belletristischen Profil: literaturwissenschaftliche, historische und politische Themen stehen im Vordergrund.

Im Arco steckt auch **Orca**: klassische Jugendliteratur wie die böhmische Fußball-Legende »Klapperzahns Wunderelf« (von 1922!) oder die Exilromane von Erika Mann und Ruth Rewald.

Die Reihe **Europa in Israel** macht zugänglich, was in Israel in deutscher Sprache entstand oder sich, teils in Europa verfaßt, dort in Nachlässen fand.

Hinter **Coll'Arco** verbergen sich kleine, aber feine Büchlein, die in neuem Format als Begleiter in jede Sakkotasche passen – Ausgesuchtes der literarischen Moderne.

## Österreich

Seth Meyer-Bruhns  
Böcklinstraße 26/8  
A-1020 Wien  
Tel./Fax 0043 (0)1-21 47 34 0  
meyer\_bruhns@yahoo.de

## Schweiz

(Veranstaltungen Schweiz,  
eidgenössische Presse)  
Urs Heinz Aerni Buchservice  
und Mediendienst  
Schützenrain 5  
CH-8047 Zürich  
Tel. 0041 (0)76 - 45 45 27 9  
ursaerni@web.de

## Verlagspräsentationen, Lesungen, Werbemittel

Der Arco Verlag bietet ein umfangreiches Veranstaltungspaket: Buchpräsentationen, Lesungen und Gespräche. Mit unseren AutorInnen, den ÜbersetzerInnen und/oder dem Verleger. Für Buchhandlungen, Kulturveranstalter oder einen privaten Rahmen, zu einem besonderen Anlaß.

Der Arco Verlag unterstützt die Kurt-Wolff-Stiftung für eine vielfältige Verlags- und Literaturszene.



Anmeldung für den Newsletter,  
Informationen, Online-Bestellungen  
auf [www.arco-verlag.com](http://www.arco-verlag.com)

Besuchen Sie uns auf facebook

